Berichte aus der Literaturwissenschaft

Sabine Burkhardt

**Symbol und Motiv im mythologischen und
philosophischen Kontext: Die fantastischen Romane
von Rowling, Colfer und O'Shaughnessy**

Shaker Verlag
Aachen 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Osnabrück, Univ., Diss., 2011

Copyright Shaker Verlag 2012

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0737-4

ISSN 0945-0858

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

*Symbol und Motiv im mythologischen und philosophischen Kontext:
Die fantastischen Romane von Rowling, Colfer und O'Shaughnessy*
von Sabine Burkhardt

Kinder- und Jugendliteratur verschiedenster Genres und Erzähltraditionen erfreut sich vor allem in englischsprachigen Ländern großer Beliebtheit. Die Auswahl an Bilderbüchern, Romanen, Kurzgeschichten, Comics, Sachbüchern und anderer Literaturen für junge Leser ist enorm. Besonders zahlreich und vielfältig sind fantastische Romane für Kinder und Jugendliche. Diese verfügen in der Regel nicht nur über einen großen Unterhaltungswert, sie erfüllen auch einen hohen philosophischen und ästhetischen Anspruch. Sabine Burkhardt untersucht 28 Kinder- und Jugendbücher ab dem Bereich der „mid-grade fiction“, die zwischen 1997-2008 veröffentlicht wurden und zur fantastischen Kinder- und Jugendliteratur zählen:

- die *Harry-Potter*-Romane (1997-2007) von J. K. Rowling,
- die *Darren-Shan*-Saga (2000-2004) von Darren O'Shaughnessy
- und Eoin Colfers Romanreihe um *Artemis Fowl* (2001-2008).

Diese zeitgenössischen Romane werden anhand von Textanalysen und Textvergleichen, in einem symbolbezogenen, mythologischen und metaphysischen Kontext beleuchtet und auf wiederkehrende Strukturen und Motive untersucht. Klassische Texte der Kinder- und Jugendliteratur werden zur Illustration einbezogen. Eine Auswahl von in der fantastischen Kinder- und Jugendliteratur häufig vorkommender Symbole, mythologischer Nacherzählungen und philosophischer, existenzieller Gedanken (Platon, Augustinus, Boethius, Putnam) wird unter Berücksichtigung der entsprechenden Prätexte auf ein Weiterleben in der Gegenwart beleuchtet. Anhand der Analysen und Vergleiche werden symbolische (Labyrinth und Spiegel), mythologische (Leprechaun, Basilisk, Phönix) und philosophische (Schicksal, Prophezeiung, Seele) Motive herausgearbeitet, die erkenntnistheoretische, ethische, religionsphilosophische und metaphysische Fragestellungen implizieren.